

DORFG'SCHWÄTZ



SAISON 2014/2015 • 1. BUNDESLIGA

BLOG: I1HOCH3.DE • FOTOS: KURVENPHOTOS.DE • MAIL: INFO@I1HOCH3.DE

DIES IST KEINE VERÖFFENTLICHUNG IM SINNE EINES PRESSERECHTS. ES HANDELT SICH UM EINEN RUNDBRIEF AN ALLE FREUNDE UND BEKANNTE DER FANSENZE HOFFENHEIM.

13. SPIELTAG • HANNOVER 96 • 29.11.2014



#44

AUF FREMDEN PLÄTZEN...

HALLO SÜDKURVE!

Nach 3 Wochen ist es heute endlich wieder soweit und unsere TSG bestreitet ein Spiel im eigenen Stadion. Hinter uns liegt die wieder einmal mehr als unnötige und langweilige Länderspielpause, sowie das Spiel bei den Bayern bzw. unser Ausflug zum U23-Spiel in Kassel. Wie es dort war, erfahrt ihr in der heutigen Ausgabe.

Mit Hannover 96 ist heute eine Mannschaft zu Gast, die aktuell mit akzeptablen 19 Punkten nach 12 Spieltagen Tabellenplatz 5 belegt. Unsere TSG hingegen ist durch die kleine Negativserie von 3 Spielen ohne Punktgewinn auf Platz 8 wiederzufinden. Heute heißt es, dieser Serie ein Ende zu setzen und wieder einmal zu punkten. Vor der Winterpause würden der Mannschaft ein paar Punkte mehr deutlich gut tun, wenn man jedoch die Begegnungen bis zur Winterpause betrachtet, wird dies kein leichtes Unterfangen.

Für uns Fans heißt das, dass die Mannschaft unsere volle Unterstützung braucht. Daheim und auswärts! Klar sind die Terminierungen nicht die fanfreundlichsten, dennoch sollte es möglich sein, für die Spiele in Dortmund oder Berlin mal einen Tag Urlaub zu opfern, um der Mannschaft den Rücken zu stärken.

Gebt heute über die vollen 90 Minuten alles, damit das Team den Platz als Sieger verlässt – Auf geht's Südkurve!

KASSEL

Am Samstag, dem 22.11. gastierte unsere TSG in München - jedoch ohne unsere Unterstützung. Wie Wochen zuvor schon bekannt gegeben, besuchten wir 11hoch3ler das Spiel bei den Bayern bewusst nicht und fuhrten stattdessen mit unseren Amateuren nach Kassel. Die Gründe weshalb wir nicht in München vor Ort waren, sind in der Stellungnahme auf unserem Blog nachzulesen.

Den meisten Mitfahrern ging es ähnlich wie mir: Der Wecker klingelte mich gegen 6:00 Uhr aus dem Bett und schon war die Nacht vorbei. Schnell noch die Zähne geputzt, die Tasche gepackt und ab ging es zum Treffpunkt. Das Gefühl, in diesem Jahr nicht nach München zu fahren, war schon etwas ungewöhnlich, da man in den bisherigen Duellen beim Rekordmeister immer vor Ort gewesen war. Aber nunja. Dieses Jahr eben nicht. Gegen 8 Uhr machten sich unsere beiden vollgepackten Busse in Richtung Nordhessen auf. Erfreulich war, dass Undercover Hoffenheim ebenfalls einen Bus füllte und sich uns anschloss, statt mit 4600 "Fans" nach München nun mit rund 150-200 Leuten nach Kassel zu fahren. In den vergangenen Jahren verpasste ich nur wenige Spiele unserer ersten Mannschaft, deshalb war es für mich, wie auch für den Großteil der Andern, ein komisches Gefühl. Die Vorfreude auf das Spiel unserer Amateure in Kassel war jedoch sehr groß: Endlich wieder Fußball erleben in Stadien bei denen nicht alles mit Werbung voll plakatiert

ist, das leibliche Wohl zu fairen Preisen zu haben ist und Spieler in den eigenen Reihen zu sehen, welche sich über den Support freuen und sich auch nach dem Spiel dafür bedanken! Die Stimmung in den Bussen war feuchtfrohlich, sodass der ein oder andere Unsinn untereinander gemacht wurde. Gegen 13:00 Uhr erreichte man das Auestadion in Kassel, welches am vergangenen Samstag 1300 Leute begrüßen durfte. Mit dem Wetter hatten wir Glück, da der Großteil des Gästeblockes nicht überdacht war und die Einlasskontrollen waren recht locker, wodurch das komplette Tifo ohne Probleme mit rein genommen werden konnte. Im Block positionierten wir uns hinter einem Wellenbrecher, an dem wir ein Banner mit der Aufschrift "Amateure - die Zukunft unseres Vereins" befestigten. Der Zaun wurde vom Innenraum her beflaggt (-vielen Dank für diese Gastfreundlichkeit), die Zaunfahnen der jeweiligen Gruppen und der ein oder andere Überhänger wurden angebracht. Der Support von unserer Seite war sowohl akustisch als auch optisch gut. Eine erfreuliche Mitmachroute herrschte in unserem Block, auch wenn das ein oder andere spaßige Lied gesungen wurde. Das Spiel verloren unsere Amateure gegen die Kasseler, die vor dem Spiel den 9. Tabellenplatz belegten - also lediglich zwei Plätze vor unserem Team, mit 2:0, jedoch wäre diese Niederlage nicht nötig gewesen! Nach dem Spiel bedankten sich die "Amas" und klatschten mit uns ab. Ein Gruppenfoto mit der Mannschaft endstand ebenfalls noch.

Während die Profis in München verloren, waren wir bei der Niederlage unserer U23 in Kassel dabei. Für mich hat sich bei dem Spiel in Kassel gezeigt, dass wir die Amateure viel öfter supporten sollten, da sie die Zukunft unserer TSG sind. Die Jungs freuen sich über jeden Einzelnen, welcher den Weg ins Stadion findet. Der Mannschaft war anzusehen, wie sie sich trotz Niederlage von uns aufmuntern ließ und den Kopf nicht in den Sand steckte. Ge-

gen 16:15 Uhr stiegen wir in die Busse ein und machten uns auf in Richtung Heimat. In vielen Gesprächen untereinander im Bus konnte man merken, dass es die richtige Entscheidung war, nicht nach München zu fahren und so den dortigen Repressionen aus dem Weg zu gehen. Abschließend kann ich sagen, dass es -bis auf den Spielausgang- ein rundum gelungener Samstag gewesen war.

HELLO, HELLO!

"WE ARE THE GEORDIE BOYS!" Dieser Schlachtruf war auch für 4 Mitglieder der Hoffenheimer Fanszene noch unbekannt bis sie einen Ausflug zum St. James' Park machten. Wie vielleicht einige von euch wissen, ist der St. James Park die Heimspielstätte von Newcastle United. Dieser Bericht soll euch einen kleinen Einblick in den englischen Fußball und in die englische Fankultur bringen. Ende Oktober machten wir uns gut gelaunt auf den Weg nach Amsterdam, wo eine Fähre wartete, die uns gemütlich und sicher nach Newcastle bringen sollte. Nach ungefähr 15 Stunden Fahrt erreichten wir den Hafen von Newcastle. Von dort aus wurden wir mit Bussen in die Innenstadt gebracht. Dort angekommen ging es direkt in Rosies Bar, "Probably the best bar in the world". Das war die Bar wirklich und zudem noch Anlaufpunkt Nummer eins für die "Geordie Boys". In der Bar wurde getrunken, gelacht und der erste Smalltalk mit NUFC-Fans geführt. Das Erstaunliche in England ist die Pub-Fankultur. Da

die Stadien fast ausschließlich mitten in den Städten liegen, treffen sich die Fans in den Pubs rund um die Stadien, stimmen sich dort auf das Spiel ein und laufen erst circa 10 Minuten vor Anpfiff Richtung Stadion los. Wir selbst sind schon ein wenig früher los, denn wir wollten uns noch den ein oder anderen Schal bzw. ein T-Shirt im Fanshop gönnen und natürlich pünktlich zum Anpfiff auf unseren Plätzen sein. Letzteres gelang uns leider nicht. Aber zuerst zum Fanshop: Ich habe in der ganzen Bundesliga noch keinen Fanshop gesehen, wo man neben den Fanartikeln des Heimvereins auch die anderer Vereine erhält. Zudem gab es in diesem Fanshop wirklich alles, was Geld einbringt. Es gab sogar Strapse mit Vereinslogo - wohl für die besonders treue Frau *Kopfschüttel*. Anschließend ging es ohne Umwege direkt zu unserem Eingang am Stadion und diesen passierte man OHNE Einlass-Kontrolle auch recht zügig. Im Inneren des Stadions schlang man noch eine zum K**** schmeckende Wurst im Brötchen runter.

Immerhin war sie für 5€ recht günstig. Jetzt ging es endlich auf unsere Plätze auf der Haupttribüne und das Spiel Newcastle United : Liverpool FC begann. Das Spiel an und für sich war recht langweilig: Viel Mittelfeld-Geplänkel und keine große Torchancen. Lediglich einmal zappelte das Leder im Netz und so gewannen „The boys in black and white“ mit 1:0. Was mich aber dabei erstaunte, war die englische Härte und vor allem die englische Fairness. Erstens wurde nicht jeder Rempeler beim Zweikampf penibel vom Schiedsrichter zurück gepfiffen und zweitens blieben die Spieler nicht ewig auf dem Boden liegen, sondern standen, sofern sie nicht verletzt waren, direkt wieder auf. Außerdem gab es diese ewig nervigen Diskussionen mit den Unparteiischen so gut wie gar nicht. Nun zur Stimmung im Stadion. Viele in Deutschland sagen, die Stimmung in den englischen Stadien sei tot. Dies kann ich so nicht unterschreiben. Die Stimmung dort ist nicht „gut“ oder „schlecht“ im Verhältnis zu Deutschland, sie ist anders! Wenn die Mannschaft gut spielt und am Drücken ist, singt nahezu das KOMPLETTE Stadion, ist von der Mannschaft aber nicht

viel zu sehen und läuft dem Gegner nur hinterher, herrscht Totenstille im Stadion. Desweiteren ist zu erwähnen, dass die Fans in England nicht nur Anzug tragende „Buisness mens,“ sind, sondern durchaus sehr leidenschaftliche und emotional unterwegs. Besonders die 18. Spielminute wird uns wohl für immer im Gedächtnis bleiben. Als das GESAMTE Stadion mit Liverpool Fans und inklusive Trainer- und Auswechselbank aufstand und 2 Minuten lang klatschte. Grund dafür war ein Trauerfall, wohl die zwei treuesten Anhänger von Newcastle, die in 30 Jahren nur ein Spiel verpassten, waren leider an Bord von Flug MH 17 gewesen. Das war unser Trip nach England in „wenigen“ Worten zusammengefasst. Wir hoffen, wir konnten euch einen kleinen Einblick ermöglichen. Positiv ist die Fairness auf dem Rasen und auf den Rängen zu erwähnen. Negativ sind hingegen die viel zu hohen Preise für Tickets, Speis&Trank und Fanartikeln und die „nur wenn sie gut spielen singen wir“-Stimmung. Dennoch ist eine Reise nach England und der Besuch eines englischen Stadions nur zu empfehlen - vielleicht sogar bald mit unseren „Guys in Blue and White“.

TERMINE



Amateure

TSG - SVN Zweibrücken

Sonntag • 30.11.2014 • 14:00 Uhr • DHS

Profis

BV Borussia Dortmund - **TSG**

Freitag • 5.12.2014 • 20:30 Uhr • Westfalenstadion

TSG - SG Eintracht Frankfurt

Freitag • 12.12.2014 • 20:30 Uhr • RNA

